



Kommando  
6. Jägerbrigade



Absam, 9. April 2001

## Presseinformation KRISTALL 2001

### Großübung des Bundesheeres in Tirol

# KRISTALL 2001

4.000 Soldaten, 500 Kfz und 15 Hubschrauber üben den Hochgebirgseinsatz

**Unter der Bezeichnung „Kristall 2001“ übt einer der infanteristischen Großverbände des österreichischen Bundesheeres, die 6. Jägerbrigade, vom 17. bis 27. April in den Tiroler Bergen.**

**Rund 4000 Soldaten aus 7 Bundesländern werden mit 500 Kraftfahrzeugen und 15 Hubschraubern in Tirol ihre Gebirgskompetenz zu beweisen haben.**

Diese Übung ist in 2 Phasen gegliedert. Die erste Phase, vom 17. bis 22. April, auf den Truppenübungsplätzen Hochfilzen und Lizum/Walchen, dient dazu sich gegenseitig kennenzulernen, die Ausbildung auf die spezifischen Themen fortzuführen und ihre Schießverpflichtung zu erfüllen. Für die Soldaten, die im September 2000 eingerückt sind, ist dies die Abschlußübung ihres Präsenzdienstes und somit der Höhepunkt ihrer Ausbildung. Ab 23. April beginnt die eigentliche gemeinsame Übung der gesamten 6. Jägerbrigade sowie mehreren Milizeinheiten. Diese Phase läuft in den Bezirken Innsbruck Land, Imst und Landeck. Alleine für Verpflegung und Unterkunft belaufen sich die Kosten bei dieser Übung auf ca. 2 Mio ATS, die direkt in der Region ausgegeben werden. Weiters fließen der heimischen Wirtschaft, durch private Einkäufe der Soldaten ca. 1,5 Mio ATS zu.

Speziell trainiert werden bei dieser Übung friedensunterstützende Einsätze im Hochgebirge und die Koordination von militärischen Boden- und Luftkräften für große Hilfeinsätze nach einem Unglück.

Am ersten Übungstag, Dienstag den 17. April, rollen Verbände auf Achse und Schiene aus den Bundesländern Oberösterreich, Salzburg, Tirol und Vorarlberg an. Die Oberösterreicher kommen vom Jägerbataillon 15 aus den Garnisonen Kirchdorf, Freistadt und Ebelsberg. Aus Salzburg das Heeresfernmelderegiment aus St. Johann, eine Kompanie des Jägerbataillons 24 aus Tamsweg, Milizeinheiten wie die 1. Patiententransportkompanie des Kommandobataillon 2, die Feldambulanz des Militärkommandos Salzburg aus der Stadt Salzburg, das Stabsbataillon 6 aus den Garnisonen Innsbruck, Absam, Schwaz und Landeck, das Jägerbataillon 24 aus Lienz und St. Johann/T und aus Vorarlberg das Jägerbataillon 23 aus Bludesch mit ihrer Tiroler Kompanie aus Landeck. Zusätzlich treffen sich in Tirol noch Teile, wie Hubschrauber und Leitungsdienste aus Kärnten, Ober- und Niederösterreich sowie der Steiermark.

Öffentlichkeitsarbeit wird auch bei dieser Übung ganz groß geschrieben. Alle Gemeinden wurden vor dieser Übung ausführlich informiert. Für Presse- und Behördenvertreter präsentieren sich die Soldaten am 24., 25. und 26. April mit einer Vorführung im Gelände um Kühtai. Am Ende der Übung, am 26. April, verabschiedet sich die 6. Jägerbrigade und alle mitübenden Teile mit musikalischer Unterstützung durch die Militärmusik des Militärkommandos Tirol in Kühtai.

Auch an unsere Soldaten wurde gedacht, so erhält jeder Übungsteilnehmer täglich die Tiroler Tageszeitung, 3 mal eine Übungszeitung, die während der Übung produziert wird, ein Comicheft über die Übung, Ansichtskarten um Grüße aus dem Übungsraum zu schicken, einen Folder der in kurzer Form über Sinn und Zweck der Übung berichtet und ein Überraschungsgeschenk.

Da diese Übung im freien Gelände und nicht ausschließlich auf Übungsplätzen abläuft, hat das Vermeiden von Übungsschäden oberste Priorität. Meldestelle für Flurschäden ist die Nummer

**0512/3317-2161,**

**bzw. Fax: 0512/3317-2185.**

Auf Umweltschutz und Abfallentsorgung legen die Soldaten ebenso großen Wert. Das heißt im Klartext: Einsammeln der Übungsmunition durch die Truppe, Mitnehmen der Sonderabfälle in die Kasernen und gezielte Abfallentsorgung durch die Versorgungsgruppen der Einheiten. Bedingt durch die Schneelage stellt das Kommando 6. Jägerbrigaden nach der Schneeschmelze ein Reinigungskommando um noch die letzten Reste der Übung zu entsorgen.

Für die Dauer der Übung errichtet die Übungsleitung eine Kummernummer.

Vom 17. bis 27. April unter der kostenlosen Rufnummer:

**0800/202089**

**Kontaktadresse:**

Presse- und Informationsstelle 6. Jägerbrigade  
Kühtaicenter A – 6183 KÜHTAI

Tel./Pressesprecher:

17. April – 27. April: 05223/5827-6050

Homepage: [www.bmlv.gv.at](http://www.bmlv.gv.at)

E-Mail: [kristall.2001@bmlv.gv.at](mailto:kristall.2001@bmlv.gv.at)

Im Interesse der Sicherheit ersucht die Übungsleitung alle Anrainer im Übungsgebiet um Einhaltung folgender Ratschläge:

- Ab Einfahrt in den Übungsraum ist sowohl mit erhöhtem Militärkraftfahrzeugverkehr als auch mit marschierenden Soldaten zu rechnen
- Abstandhalten von Militärfahrzeugen
- Militärstreife mit Folgetonhorn und Blaulicht gilt als Einsatzfahrzeug
- Wenn Sie die Übung beobachten wollen, Fahrzeuge so abstellen, daß keine Verkehrsbehinderung entsteht!

Der Leiter der Informations und Pressestelle

(Funk, Obstlt.)